

DER NEUE MANN

AWO mit neuen Möglichkeiten



**TREFFPUNKT
MARKTTREFF
HEIDGRABEN**

HEIDGRABEN Eine Nachbarin von Marion Sörensen ist schuld daran, dass vor 32 Jah-

ren in Heidgraben etwas begann, was die gelernte Bibliothekarin so nie gedacht hatte. „Ich wurde zu einem Handarbeitsnachmittag der AWO mitgenommen, fand Gefallen an der Arbeiterwohlfahrt – und wurde bereits nach kurzer Zeit zur Ortsvereinsvorsitzenden gewählt.“ Das ist Marion Sörensen bis heute. Doch ihr AWO-Engagement ist gerade an einem Wendepunkt: „Mit unserem neuen Markttreff, bei



Marion Sörensen

dem die AWO sich um das Management und die Terminkoordination kümmert, haben sich ganz neue Möglichkeiten ergeben.“

1972 zog Marion Sörensen mit ihrer Familie nach Heid-

graben im Kreis Pinneberg. Acht Jahre später übernahm sie die ehrenamtliche Leitung der Bücherei in der 2500-Einwohner-Gemeinde – und die Bibliothek hat sie bis zum heutigen Tag unter ihren Fittichen. Daneben ist Sörensen als begeisterte Sängerin auch Vorsitzende der Heidgrabener Liedertafel, bringt sich politisch in Ausschüssen und der Aktiv-Region Marsch & Geest ein.

Ihr besonderes Augenmerk

gilt aber zurzeit der AWO-Arbeit im neuen Markttreff an der Bürgermeister-Tesch-Straße.

„Ich habe von Beginn an in der Lenkungsgruppe für das neue Dorfzentrum mitgearbeitet und den Bedarf aus AWO-Sicht angemeldet und deutlich gemacht.“ Jetzt hat die AWO die Veranstaltungsräume von der Gemeinde gemietet, bietet dort viele ihrer eigenen Angebote an, managt aber auch die Vergabe an andere Veranstalter.